

**Telegramme
Luftbrücken-Denkmal
Otto Lilienthal**

18. September 1998.

An diesem Tag, fand bei Köhler, Berlin, die legendäre Versteigerung eines Sensationsfundes von 48 frankierten Berlin-Telegrammen aus den Anfängen der fünfziger Jahre statt:

- 11 telegrafische Postanweisungen,
- 4 Orts-Telegramme,
- 23 Fern-Telegramme,
- 6 LT-Fern-Telegrame,
- 3 ELT-Europa-Telegramme und
- 1 Europa-Telegramm (siehe unten).

Gesamt-Ausruf, 14950.-, Gesamt-Summe incl. aller Gebühren
59195.- (396%).

Wortgebühren: Ort 10 Pf, Fern 15 Pf, Brief-T. 5 Pf, Europa 39 Pf.

Abend: *Pr. chm*
Name: *Parkdammstr. 35*
Str. *72*
Wohnort: *Wendling Rd*
Hausnummer: *72*
Gebäudeart: *Stockwerk:*

Permerkungen auf der Rückseite beachten
Diese Angaben werden nicht unterzeichnet; fehlen sie oder sind sie unvollständig, so trägt der Absender die Folgen.

Leitvermerke: **Deutsche Post** Verzögerungsvermerke: **0848**
Telegramm

Wortgebühren	3 M 12 Pf
Sonstige Gebühren	M Pf
Zusammen	M Pf

aus **Berlin-35** (Anfangsamt)

Übermittelt Tag: *27.6.50* Zeit: *11:35*
an: *Ma* durch: *Ma*

Nr. *120E* mit *8* W. 19 *50* den *27.6* um *11:30* Uhr {Weg-angabe}

Genauere Anschrift (Wohnungsangabe vor Bestimmungsort). Deutliche Schrift:
Jones 72 Wendling-Rd
Sutton-Surrey
England

An komme Mittwoch 27. 50

39
8
312

© 1983 ISD Nr. 945 Staatsdruckerei Berlin 1125 7.49 6000 Blöcke zu je 100 C 183 a VI, 1 § 4, 1 Din A5

Europa-Telegramm (Formblatt C 183)

Berlin W 35, 27.6.50. Empfängerland: England. Aufgabe: 11.30 Uhr. Weiterleitung: 11.35 Uhr auf H1A. Gebühren Tarif 1.8.48 - 28.2.63: 8 Wörter zu 39 Pf = 3.12 DM. Rückseitig als senkrechter 12er-Block und einem Einzelwert 24 Pf Stephan/UPU frankiert (siehe Folgeblatt).

Die meisten Telegramme aus der Köhler-Versteigerung zeigen Frankaturen mit dem 24 Pf-Wert Stephan/UPU. Dieser Wert wurde aufgrund der Gebühren-Anpassung an die Westzonen zum 1.6.49 nicht mehr benötigt und so auf verschiedenen Formularen aufgebraucht.

Bei Benützung des Telegraphen empfiehlt es sich, folgendes zu beachten:

1. Abfassung und Aufgabe der Telegramme

Gut leserlich schreiben. Undeutliche Schrift verzögert die Übermittlung und führt zur Erstellung oder Unzustellbarkeit. Telegramme mit Codetext besonders deutlich mit Tinte, besser mit Schreibmaschine, schreiben. Besondere Bestimmungen über die

Straße und Hausnummer nicht sparen. Nur solche Kurzanschriften verwenden, die Empfänger mit der Deutschen Post vereinbart hat.

Nicht eigenmächtig abgekürzte Anschriften bilden und auf Geschäftspapieren zur Anwendung empfehlen.

Für Mehrleistungen, um Telegramme mit ungenutzter Anschrift vorzustellen

Doppelstrichen zu setzende Anschlussbezeichnung zählt ohne Rücksicht auf ihre Länge als 1 Gebührentwort.

3. Telegrammabschriften

Für das Herausuchen eines Telegramms ist eine Gebühr zu entrichten. Beglaubigte Abschriften von Telegrammurschriften werden gegen besondere Ge-



<p>Dr dringend</p> <p>RPx Antwort bezahlt (x = vorausgezahlt Betrag)</p> <p>RXPx Antwort und Bote für die Antwort bezahlt (x = vorausgezahlt Betrag in DM für die Antwort + 0,80 DM Botenlohn)</p> <p>TC Vergleichung</p>	<p>PC Tel mit tel Empfangsanzeige</p> <p>PCP Tel mit brieflicher Empfangsanzeige</p> <p>FS nachsenden</p> <p>XP Bote bezahlt</p> <p>MP eigenhändig</p> <p>TR telegraphenlagernd</p> <p>GP postlagernd</p> <p>TMx x Anschriften</p> <p>CTA alle Anschriften mitteilen</p>	<p>ferner werden bezeichnet mit</p> <p>offen die offen zuzustellenden, die während der Zeit von 22 bis 6 Uhr nicht zuzustellenden,</p> <p>nachts die auch während der Nacht zuzustellenden Tel</p> <p>Tel zu ermäßigten Gebühren</p> <p>Presse-Tel zurückgestelltes Tel</p> <p>LC Brief-Tel des Inlandsdienstes</p> <p>LT dgl. im Europadienst</p> <p>ELT dgl. im außer-europäischen Dienst (je nach dem Bestimmungslande).</p> <p>NLT oder DLT</p>	<p>Nur für LC-, ELT-, DLT- und NLT-Telegramme</p> <p>Ich erkläre, daß das umsetzige Telegramm ganz in offener Sprache abgefaßt ist und keine andere Bedeutung hat, als sich aus der Niederschrift ergibt.</p>
---	---	---	--

Europa-Telegramm Rückseite.

Berlin W 35, 27.6.50 11-12.13 x 24 Pf Stephan/UPU = 3.12. DM. Vorderseite siehe Vorblatt. Siehe auch Katalog „Frühe frankierte Telegramme und telegrafische Postanweisungen“, Seite 98-99.



Landespost Berlin
Telegramm

Leitvermerke: Verzögerungsvermerke:

Wortgebühren ... 94 97	aus	Übermittelt: Tag: 2.2.56 Zeit: 17.35
Sonstige Gebühren ... 74		an: 228
Zusammen ... 168	Berlin-Zehlendorf 5 (Aufgabenamt)	durch: 160
Angen.		

Nr. 3106 mit M. W. 1956 den 2.2. 1956 um 17.35 Uhr | Weg-
 angabe

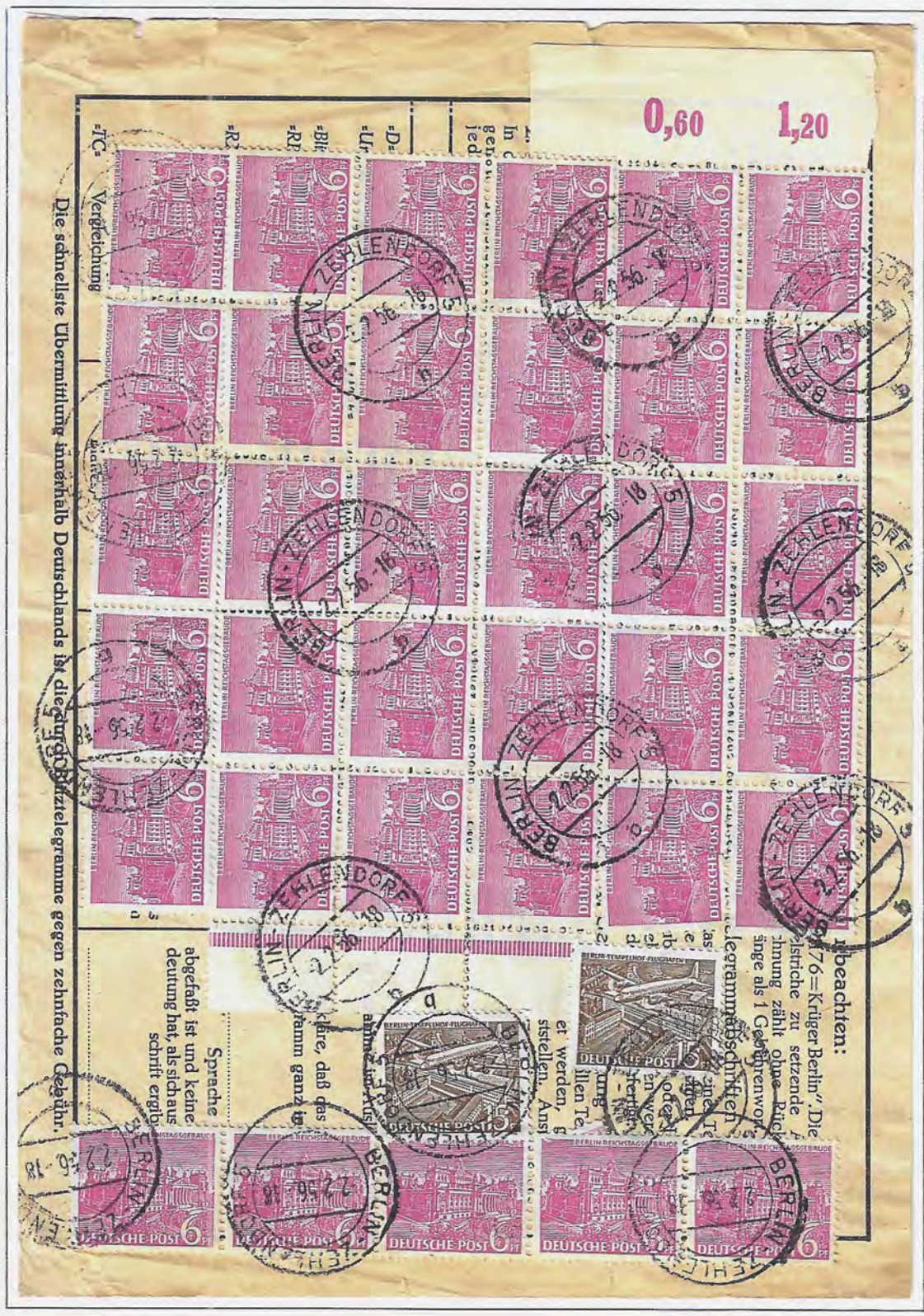
Genauere Anschrift (Wohnungsangabe vor Bestimmungsort). Deutliche Schrift

LX2 Werner Wunsch stuttgart Vaihingen
Finkenschlag M
 (Bestimmungsamt)

Herzliche Glückwünsche
 Günter und Familie

© 502 856 5000 Blöcke zu je 100 Bl. 7.55 + G 353 a, DIN A 5 (KL 25)
 VI J A 1.1
 (A B J zu 1.1)

„Telegramm mit Schmuckblatt Lx 2 „Blumen-Gruß“.
 Berlin-Zehlendorf 5 (Zweig-PA, Berliner Str. 69), 2.2.56, 17.30 Uhr Annahme und Übermittlung 17.35
 Uhr an „Platz 8“ nach Stuttgart-Vaihingen. 11 Wörter je 15 Pf = 1.65 DM (Tarif 1.8.48 - 28.2.63) und
 Schmuckblatt Lx 2 75 Pf = 2,40 DM. LX 2-Druck: Westermann, 218.000 Stück. Herausgabe 1. Apr.
 1957, Zurückziehung 31.5.69. Abbildung Lx 2 siehe Folgeblatt. Die Zustellung in Stuttgart erfolgte als
 LT-Telegramm im speziellen Umschlag, Größe 22,9 x 33,4 cm (Beispiel-Abbildung siehe Folgeblatt).
 Abbildung Telegramm-Rückseite siehe nächstes Blatt. Literatur-Hinweis: „Westberlin, frühe frankierte
 Telegramme und telegrafische Postanweisungen“, Seiten 104 - 105. Es sind keine 5 frankierten
 Telegramme mit Lx-Zusatz, bis in die fünfziger Jahre bekannt. Attest Schlegel.



Die schnellste Übermittlung innerhalb Deutschlands ist die durch Blitztelegramme gegen zehnfache Gebühr.

Sprache abgefaßt ist und keine deutung hat, als sich aus schrift ergibt

klare, daß das Wort ganz so

et werden, g
stellen. Anst

Achtung: 176 = Krüger Berlin. Die
stische zu setzende
nung zählt ohne Rück
änge als 1 Gebühre
Lehrmittelschriften

0,60 1,20

Telegramm-Rückseite.

Berlin-Zehlendorf 5, 2.2.56 -18. Frankatur: 35 x 6 Pf und 2 x 15 Pf Bauten I = 2.40 DM.



... Schmuckblatt „Blumen-Gruß“.
Druck: Westermann, 218.000 Stück. Verausgab Februar 1957, Zurückziehung 31.5.69. Schmuckblätter wurden in amtlichen Umschlägen, 22.9 x 33.4 cm, als LT-Telegramm durch den Briefzusteller zugestellt (Beispiel siehe Folgeblatt).



Brief **Telegramm**

Charlotte B i e n e r

B e r l i n 46

Postzahl

Caecilienstr 2

Amlicher Schmuckblatt-Telegramm-Umschl.

DIN C 4 hoch. Papier beige. Druck-Vorderseite rot. Rückseite unbedruckt. Form-Nr. C215. D...
(KI. 191), wurde in 5 Druckauflagen von 5.62 - 8.68 gedruckt. Rückseite: Durchgang FA 1 BERN...
West. 1962 Nov. 9. 12.34 Uhr. Botenstempel „303“. Zustellung als Brief-Telegramm nach Berlin 46.
Abmessungen: ca. 22,9 x 33,4 cm. Vom Format DIN C 4 hoch, wurden 3 verschiedene Textaufdrucke
verausgabt.

Stempel: Berlin-Neukölln,
22.6.56.

Amtlicher Ersttag
10.7.56.

18 Tage vor Ersttag
vorverwendet.

Unten:
Berlin-Schöneberg, 12.5.61.

12. Jahrestag,
Ende der Berlin-Blockade.

Brief bis 20 g 40 Pf,
Luftpostzuschlag
Ländergruppe 1, 5 g 20 Pf,
2. Stufe über 5 - 10 g 40 Pf
= gesamt 80 Pf.





HAN 615 229 1



HAN 615 071 56 2



HAN 815 147 2

Vom 15-Pf-Wert, sind bisher 17 verschiedene Hausauftrags-Nr. bekannt. 1 ohne Druckjahr und ohne Form-Nr., 1 mit Druckjahr und ohne Form-Nr., 9 ohne Druckjahr mit Form-Nr. und 6 mit Druckjahr und Form-Nr.



Berlin-Steglitz 1, 24.6.57 (später Berlin 41). Fernbrief über 20 - 250 g 40 Pf und Einschreiben 50 Pf. Tarif: 1.7.54 - 28.2.63. Hausauftrags-Nr. mit Druckjahr 56 und Form-Nr. 1.



Rollenmarken (1000er Rolle).

Rückseitig mit gerader Zähl-Nr. und ungerader Zähl-Nr. Links mit geriffelter Gummierung und grauweißem Papier (0830 + 0625) und rechts mit glatter Gummierung und festem weißen Papier (0200 + 325 = 500er Rolle?).



15 Pf (Luftbrücken-Denkmal Berlin). Rollen-Verschluss-Banderole, 1000er Rolle in Markenfarbe (Kontroll-/Verschlußdatum: 14.6.1960).



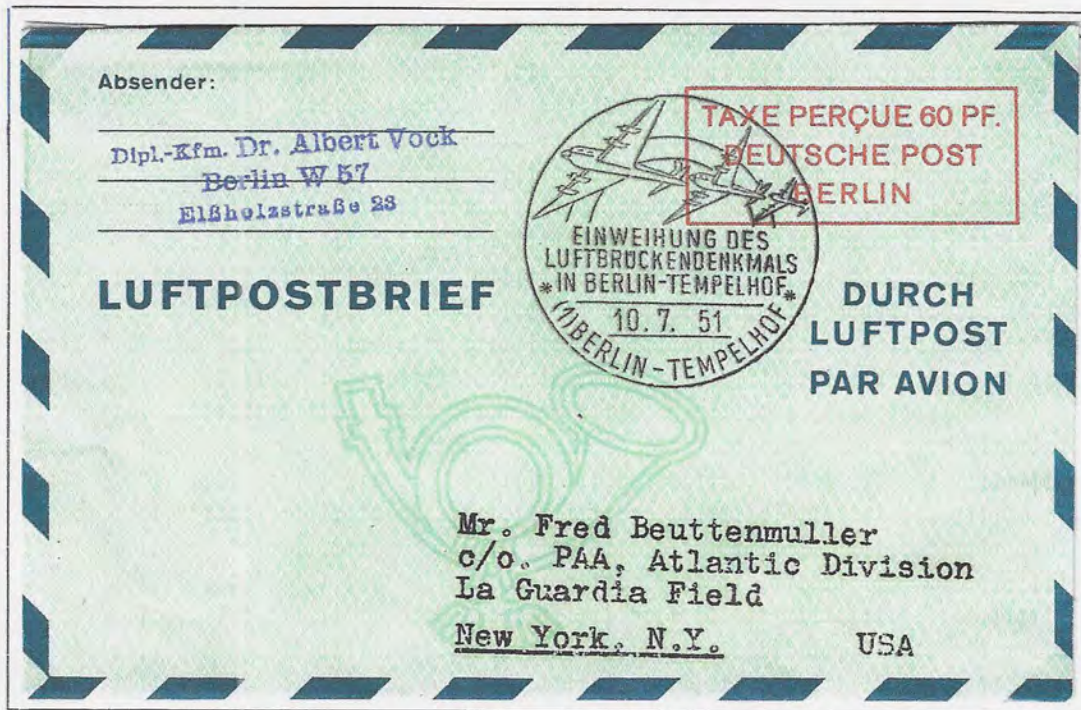
Bremen 1, 23.9.61 10 Jahre D.R.G. Baustein 1 DM. B1/004f. 9. Baustein. Dipl.-Ing. Nebel, (Weltraumstation).

1957 wurden die Raketenversuche der DAFRA, die in die Raketen-gesellschaft (DRG) umbenannt wurde, in das Cuxhavener Wattengebiet verlegt. Von dort wurden ab 1959 von der DRG einige Postraketen gestartet.



Die DRG, Bremen, legte diverse Bausteinkarten in Form von Privat-Ganzsachen zum 10jährigen Jubiläum auf, die den Werteindruck des 15-Pf-Wertes „Luftbrückendenkmal“ der Berliner Dauerserie „Berliner Bauten II“ aufweisen.





Berlin-Tempelhof, 10.7.51. 60 Pf. LF2 b IV. Einweihung des Luftbrücken-Denkmal in Berlin-Tempelhof. Tarif 5: 5.11.49 - 31.3.66.

Einweihung des Luftbrücken-Denkmal.

322 Tage waren alle Zugangswege nach Westberlin gesperrt. Es blieb nur der Luftweg über die Luftbrücke, da Berlin ansonsten komplett von der DDR umgeben war. Das Luftbrückendenkmal erinnert an diese Zeit, als Berlin durch Rosinenbomber mit Nahrungsmitteln versorgt wurde.



Hamburg-Flughafen, 15.8.56. Wiederaufnahme des Flugverkehrs mit Süd-Amerika. Auslandsbrief bis 20 g 40 Pf. Luftpost-Tarif 1.7.53 - 31.3.59. Luftpostzone 4 bis 5 g 40 Pf. 15 Pf Luftbrückendenkmal, Ersttag 10.7.56, erinnert an die Einweihung des Luftbrücken-Denkmal vor genau 5 Jahren, s.oben.



über-
Schlenger
St. H. 19
St.

926

Einlieferungsschein

Bitte Rückseite beachten!

Gegenstand (Abkürzungen umseitig)
E-Bf

Wertangabe DM	Nachnahme DM	Pf

Empfänger
Reinund Schlenger

Postleitzahl, Bestimmungsort, ggf. Zustellpostamt
84400 München

Postvermerk

Gewicht (bei Sendungen mit Wertangabe) g	Einlieferungsnummer <i>873</i>	Preis <i>23.-8.90</i>

München 704

912 091 000 WK 4.77 - 6 54 3 2 A 7 / 100, Kl. 35 D A P I Anl. 38

München, 23.8.90. Fernbrief über 20 - 50 g 1,70 DM und Einschreiben 2,50 DM Im Oberrand Bogenzähler-Nummer 10245. Rechts. Einlieferungsschein. Tarif: 1.4.89 - 31.12.91.



Bogen-Zähler Nr. 98811.



-Filboten-

Jürgen H a h n e
Postfach 1566

D-8032 Gräfelfing b. München

Essen, 26.10.90. Rückseite: Rollstempel Essen, 26.10.90, Ankunft Gräfelfing, 28.10.90. Fernbrief bis 20 g 1,00 DM und Eilboten 6 - 22 Uhr 5,00 DM. Tarif: 1.4.89 - 31.12.91.



Blaue 3 DM-Postsparkarten-Abschnitte aus Kiloware.

In den fünfziger Jahren begann die Versandstelle für Sammlermarken, Kiloware an Sammler, Händler und Vereine zu verkaufen. Der Preis für 500 g Kiloware aus Berliner Postbeständen betrug 1954 7 DM einschl. Versandkosten. Zum 30.6.55 wurde der Verkauf mangels Bestände eingestellt.





Hausauftrags-Nr. 815 098 2 und 615 090 2. Es sind 13 verschiedene HAN bekannt.

Otto Lilienthal

Flugpionier, Ingenieur und Unternehmer. Deutsches Museum.



Rollenmarken (1000er Rolle).

Rückseitig mit gerader Zähl-Nr. (0270 + 0740) und ungerader Zähl-Nr. (0675 + 275). Geriffelte Gummierung und grauweißes Papier (0270 + 0675). Glatte Gummierung und weißes Papier (0740 + 275 = 500er Rolle?). Geriffelte Gummierung (P) 9.8.56. Glatte Gummierung (W) Mai 58.



HAN 815 098 2



HAN 815 098 1



HAN 615 090 2

Links: Bogenteil, Feld 81 - 100, mit HAN 615 090 2 und Druckerzeichen Lem, Feld 97.

Bekannt sind 13 verschiedene Hausauftrags-Nummern. Dabei 2 HAN mit Druckjahr ohne Form-Nr. und 11 ohne Druckjahr mit Form-Nr. 1 oder 2. Ferner 5 verschiedene Druckerzeichen: 5, 7, 11, HB und Lem.



Seltenes Paar aus KBWZ-Bogen mit
Andreas-Kreuz und Tagesstempel v.
Ersttag, Frankfurt/Main 13.11.80.

Ersttagssonderstempel auf Vierer-
block aus Normalbogen.
Berlin 12, 13.11.80.



In Lichterfelde, im Süden Berlins, liegt eine als Lilienthal-Gedenkstätte benannte Parkanlage mit einem 11 m hohen Erdkegel. Diesen Hügel hat sich der Flugpionier Otto Lilienthal (1848 – 1896) im Jahre 1894 als Startbasis für seine Gleitflüge aufschütten lassen. Oben auf dem Lilienthalberg symbolisiert eine große Erdkugel unter einem Ringdach bedeutende Flugleistungen aus der Geschichte der Luftfahrt.



Ersttagssonderstempel, Berlin 12, 13.11.80.